

Ausschreibung

ACT TO CHANGE! Youth Exchange as a Vector of Social Justice and Sustainable Development

Multilaterale Konferenz zum Jugendaustausch zwischen Deutschland, Marokko, Tunesien und Ägypten

22. – 25. November 2019
Casablanca, Marokko

Eine Veranstaltung von IJAB im Rahmen der Deutsch-Marokkanischen, Deutsch-Tunesischen und Deutsch-Ägyptischen Transformationspartnerschaft

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Information und Ausschreibung

Internationaler Jugendaustausch macht Spaß, stärkt und fördert junge Menschen. Er ermöglicht es ihnen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken, neue Perspektiven zu entwickeln und sich als handelnde Akteure in einer globalen Welt zu erleben. Dadurch leistet der Jugendaustausch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Zivilgesellschaft und demokratischen Jugendstrukturen.

Für die Zukunft der nordafrikanischen Länder, aber auch Europas, wird der aktive Beitrag der jungen Generation für Frieden, nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit entscheidend sein. Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe und wirksame Beteiligungsstrukturen sind hierfür Grundvoraussetzungen. Dazu bedarf es geeigneter Lernfelder und Modelle, die als Vorbilder dienen können. Junge Menschen müssen selbst erfahren, dass und wie demokratische Prozesse funktionieren können. Internationale Jugendaustausche mit kompetenter pädagogischer Begleitung bieten hierfür ideale Voraussetzungen.

Seit Anbruch des Arabischen Frühlings hat sich der Jugendaustausch zwischen Deutschland, Marokko, Tunesien und Ägypten stark entwickelt und ein lebendiges Netzwerk von Partnern ist entstanden. Auch der regelmäßige Austausch der Jugendorganisationen untereinander sowohl national als auch international trägt zu dieser Erfolgsgeschichte bei. In den seit 2015 stattfindenden Netzwerktreffen informieren sich die Partner gegenseitig über aktuelle Entwicklungen, diskutieren brennende Themen, tauschen sich über gelungene Praxisbeispiele aus und entwickeln neue Projektideen.

Zwei Jahre nach der letzten Netzwerkkonferenz in Tunis gibt es nun ein weiteres Treffen der deutschen, marokkanischen, tunesischen und ägyptischen Akteure im Jugendaustausch. Möglich gemacht durch eine Förderung des Auswärtigen Amts, wird diese Veranstaltung vom 22. - 25. November 2019 in Casablanca stattfinden. Neben dem Austausch über gute Praxis und dem Schmieden neuer Projektideen liegt diesmal der Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Jugendarbeit vor Ort.

Anhand der vier Themenschwerpunkte

- Extremismus und friedliche Koexistenz
- Umweltschutz
- Beteiligungsstrukturen junger Menschen in Politik und Gesellschaft
- Empowerment, soziale Gerechtigkeit und berufliche Integration

werden wir die Situation junger Menschen in den beteiligten Partnerländern beleuchten, die Strukturen und Akteure der Jugendarbeit vor Ort kennenlernen und aktuelle Entwicklungen mit Politik und Fachexpert(inn)en diskutieren. Ein Ergebnis der Konferenz wird die Formulierung von Empfehlungen und die Sammlung von konkreten Beispielen sein, wie der internationale Jugendaustausch den Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft unterstützen und weiterentwickeln kann.

Durchführung des Programms

Die Konferenz findet statt im Rahmen der Deutsch-Marokkanischen, Deutsch-Tunesischen und Deutsch-Ägyptischen Transformationspartnerschaft. Sie wird durchgeführt von IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. in Kooperation mit Young United Al-Hoceima und Chabab Time (Marokko) und mit Unterstützung von Club Culturel Ali Behouane (Tunesien) und icealex (Ägypten).

Die Konferenz wird gefördert vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.

Teilnehmende

Die Konferenz wendet sich an folgende Zielgruppen:

- Organisationen, die im Jugendaustausch zwischen Deutschland, Marokko, Tunesien und Ägypten bereits aktiv sind oder aktiv werden wollen
- Sowohl Praktiker/-innen als auch Entscheidungsträger/-innen aus Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe (sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich)
- Akteure aus Förderinstitutionen, Stiftungen und Verwaltung, die für den Jugendaustausch mit den genannten Ländern zuständig sind

Programm

Freitag, 22.11.2019

Anreise der Teilnehmenden

Willkommen

Informelles Kennenlernen

Samstag, 23.11.2019

Offizielle Eröffnung der Konferenz

Ziele und Erwartungen

Status Quo der Jugendpolitik in Deutschland, Marokko, Tunesien und Ägypten

Jugendarbeit vor Ort: Projektbesuche in Kleingruppen

Sonntag, 24.11.2019

Auswertung der Projektbesuche

Arbeitsgruppen: Themendiskussion und Erarbeitung von Empfehlungen zur Förderung des Dialogs zwischen Politik und Zivilgesellschaft

- Extremismus, Radikalisierung und friedliche Koexistenz
- Umweltschutz
- Beteiligungsstrukturen junger Menschen in Politik und Gesellschaft
- Empowerment, soziale Gerechtigkeit und berufliche Integration

Projektmarkt

Abschiedsabend

Montag, 25.11.2019

Diskussion der am Vortag erarbeiteten Empfehlungen mit marokkanischen Politikerinnen und Politikern

Auswertung, Konferenzende und Abreise

Konferenzsprache

Konferenzsprachen sind Deutsch und Arabisch. Simultandolmetschung Deutsch-Arabisch und Arabisch-Deutsch ist vorhanden. Kenntnisse der englischen und/oder französischen Sprache sind von Vorteil.

Reiseorganisation

Die Konferenz findet vom 22. - 25. November 2019 in Casablanca statt.

An- und Abreise nach Casablanca werden von IJAB organisiert und koordiniert. Weitere Information erhalten Sie mit der Bestätigung Ihrer Konferenzteilnahme.

Anmeldung

Anmeldeschluss für Organisationen aus **Deutschland**, Marokko und Tunesien ist der **27. September 2019**.

Anmeldeschluss für Organisationen aus Ägypten ist der 1. September 2019. Aufgrund der Visabeantragung ist ein längerer Vorlauf notwendig.

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular in Deutsch, Englisch oder Französisch aus und senden Sie es uns zusammen mit einem formlosen Befürwortungsschreiben Ihrer Organisation an jauch@ijab.de.

Ihre Teilnahme an der Konferenz ist erst bestätigt mit dem Erhalt unseres Einladungsschreibens. Dieses erhalten Sie etwa 2 Wochen nach der Anmeldefrist.

Wichtige Hinweise

Teilnehmende aus Tunesien und Marokko

Folgende Kosten werden von IJAB getragen:

- Reise nach und von Casablanca
- Programmkosten und Transfers
- Unterkunft im Einzelzimmer mit Dusche/WC
- Vollverpflegung

Teilnehmende aus Ägypten

Folgende Kosten werden von IJAB getragen:

- Reise nach und von Casablanca
- Programmkosten und Transfers
- Unterkunft im Einzelzimmer mit Dusche/WC
- Vollverpflegung
- Visakosten

Bitte beachten Sie, dass ägyptische Staatsangehörige ein Visum für Marokko benötigen.

IJAB wird Sie bei der Visabeantragung unterstützen.

Teilnehmende aus Deutschland

Folgende Kosten werden von IJAB getragen:

- Programmkosten und Transfers innerhalb Marokkos
- Unterkunft im Einzelzimmer mit Dusche/WC
- Vollverpflegung

Reisekosten müssen von den deutschen Teilnehmenden selbst getragen werden.

Deutsche Teilnehmende benötigen einen Reisepass, der zum Reisezeitpunkt noch mindestens 6 Monate Gültigkeit hat.

Weitere Information

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Ilona Jauch

jauch@ijab.de

IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Godesberger Allee 142 – 148

53175 Bonn

DEUTSCHLAND

www.ijab.de

Gefördert von

